

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz,
Rettungsdienst und Katastrophenschutz

am Dienstag, dem 14.11.2017

im Neue Feuerwache, Lehrsaal, Färberstr. 105 - 107, 24534
Neumünster

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Arno Jahner
Herr Claus-Rudolf Johna
Herr Ralf Ketelhut
Herr Gerhard Lassen
Frau Ilse Milkert

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Jürgen Böckenhauer
Herr Dr. Bruno Dannmeier
Frau Harmke Janssen
Herr Volker Matthiensen
Herr Erhard Christian Schättiger

Von der Verwaltung

Herr Oliver Dörflinger
Herr Martin Elsler
Herr Sven Kasulke
Herr Rainer Scheele

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Refik Mor
Herr Oliver Schlemmer

Außerdem anwesend

Herr Jens Stölten

Von der Verwaltung

Herr Bernd Schümann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.09.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Anträge und Anfragen
6. Anfrage des Seniorenbeauftragten Herrn Pundt zu leerstehenden Offizierswohnungen im Gefahrenabwehrzentrum
Vorlage: 0501/2013/MV
7. Bedarfsplan für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr der Stadt Neumünster
Vorlage: 1094/2013/DS
8. Dringliche Vorlagen
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

| | |
|-----|---|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|---|

Der Ausschussvorsitzende Herr Lassen eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, den stellvertretenden Stadtbrandmeister Heiko Kaack, Herrn Pundt vom Seniorenbeirat sowie die Zuhörer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

| | |
|-----|------------------------------|
| 2 . | Genehmigung der Tagesordnung |
|-----|------------------------------|

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

| | |
|-----|---|
| 3 . | Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.09.2017 |
|-----|---|

Beschluss:

Der Niederschrift vom 19.09.2017 wird mit folgender Ergänzung einstimmig zugestimmt:

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Hamann fragt in Bezug auf das Projekt „Zukunft Feuerwehr FF2025“ nach dem Sachstand. Es sollte ein Anschreiben mit Infolyer für Neubürger und volljährige Einwohner Neumünsters erstellt werden. Fachdienstleiter Kasulke führt dazu aus, dass bereits vieles in die Wege geleitet worden ist, dieser Punkt aufgrund von Personalmangel noch nicht umgesetzt werden konnte.

| | |
|-----|----------------------|
| 4 . | Einwohnerfragestunde |
|-----|----------------------|

Der Versitzende des Fördervereins Peter Holtorf bedankt sich für die unverzügliche Erledigung seiner Bitte, die er in der letzten Sitzung geäußert hat.

| | |
|-----|----------------------|
| 5 . | Anträge und Anfragen |
|-----|----------------------|

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

| | |
|-----|--|
| 6 . | Anfrage des Seniorenbeauftragten Herrn Pundt zu leerstehenden Offizierswohnungen im Gefahrenabwehrzentrum Vorlage: 0501/2013/MV |
|-----|--|

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Seniorenbeauftragte Herr Pundt bedankt sich für die schnelle Beantwortung seiner Anfrage.

| | |
|-----|--|
| 7 . | Bedarfsplan für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr der Stadt Neumünster Vorlage: 1094/2013/DS |
|-----|--|

A n t r a g :

Der durch den Fachdienst Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erstellte Bedarfsplan für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr wird beschlossen und bildet für die nächsten 10 Jahre die Grundlage des Handelns der Selbstverwaltung und der Verwaltung im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr.

Beschluss:

Vorberatung ohne Abstimmung

Fachdienstleiter Kasulke erläutert den zu verabschiedenden Bedarfsplan für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr der Stadt Neumünster. Er zeigt auf, dass die Schutzstufe 1 (Menschenrettung) flächendeckend erfüllt wird. Die Schutzstufe 2 (Brandbekämpfung) wird nicht mehr flächendeckend erfüllt. Daraus folgt unter anderem eine durchgängige Verstärkung des Löschzuges um zwei Funktionen. Die einzelnen Maßnahmen werden den Gremien in der Bearbeitung des Bedarfsplanes gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Vortrag ist den Ausschussmitgliedern vorher bereits übersandt worden.

Ratsherr Jahner bittet darum, dass dieser Plan nicht nur in einer interfraktionellen Sitzung vorgestellt werden soll, sondern dass zumindest die SPD-Fraktion einen eigenen Termin erhält. Auch sollen die Stadtteilbeiräte einbezogen werden. Die Verwaltung schlägt vor, ähnlich wie bei der letzten Beratung die interfraktionelle Sitzung durchzuführen, sie um die Stadtteilbeiräte zu erweitern und bei speziellem Bedarf auch den Fraktionen zur Verfügung zu stehen. Möglicherweise muss dann der Beratungszeitplan angepasst werden. Wegen der folgenden Termine findet im Ausschuss eine Vorberatung ohne Abstimmung statt.

| | |
|-----|---------------------|
| 8 . | Dringliche Vorlagen |
|-----|---------------------|

entfällt

| | |
|-----|--------------|
| 9 . | Mitteilungen |
|-----|--------------|

FDL Kasulke berichtet kurz über die Übung BSL am vergangenen Sonnabend. Diese Übung wurde in der gleichen Variante bereits 2016 durchgeführt. Dort wurden aber signifikante Defizite erkannt. Daraufhin wurde eigens für dieses Objekt ein eigener Sondereinsatzplan erstellt, der in dieser Übung erprobt werden sollte. Das Ergebnis ist sehr zufrieden stellend, es kam noch zu handwerklichen Fehlern, die abgestellt werden müssen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

| | |
|------|---------------|
| 10 . | Verschiedenes |
|------|---------------|

Ratsfrau Milkert bittet um einen Sachstand zur FF Mitte. FDL Kasulke führt aus, dass der Wehrführer bereits vor längerer Zeit aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Sein Vertreter lässt nunmehr sein Amt ruhen. Insofern ist kein Ehrenbeamter mehr in der Wehr, der diese führen kann. Ohne Führung ist die Einsatzbereitschaft nicht gegeben. Als Verantwortlicher der Feuerwehren habe er die Führung übernommen und das Amt auf den Kollegen Kutyniok delegiert. Dieser ist nunmehr dabei, den Dienstbetrieb zu organisieren. Auf die Nachfrage von Ratsfrau Milkert, ab wann wieder eine eigenständige Wehrführung zu erwarten ist, entgegnet Herr Kasulke, dass dies von der Bereitschaft in der Wehr abhängig ist, dieses Amt zu übernehmen.

gez. Gerhard Lassen

(Ausschussvorsitzender)

gez.

(Protokollführer)